

Presseeinladung

Zschornewitz, 18.07.2017

Neue Wärmeversorgung für den Turbine-Sportkomplex

W-EG und Stadt setzen auf dezentrale Anlage statt Fernwärme / Einweihung erfolgt am 20. Juli, 11 Uhr im Sportkomplex

Die Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH (W-EG) hat für den Sportkomplex Zschornewitz eine dezentrale Wärmeversorgungsanlage installiert, die nun in Betrieb genommen wird. Wir laden Sie ein, am Donnerstag, dem 20. Juli 2017, 11:00 Uhr dabei zu sein. Treffpunkt ist der Sportkomplex des SV Turbine Zschornewitz, Pöplitzer Weg 49 in 06772 Gräfenhainichen.

Die neue gebaute Anlage gewährleistet künftig die Wärmeversorgung des Sportzentrums des SV Turbine Zschornewitz. Dazu gehören eine Sporthalle, das Rudertrainingszentrum mit Ruderbecken und Krafraum, eine Kegelbahn und die Gaststätte. Bisher erfolgte die Wärmeversorgung über das zentrale Fernwärmenetz. Nun kümmert sich die in Gräfenhainichen ansässige W-EG darum – mit dem Ziel, die Betriebskosten für das Objekt und damit den finanziellen Aufwand für die Stadt Gräfenhainichen und den Verein spürbar zu senken.

Auf die Umstellung von der Fernwärme auf eine dezentrale Anlage des lokalen Anbieters hatten sich die Stadt Gräfenhainichen und die W-EG nach Prüfung gemeinsam verständigt. Es wurde ein Gas-Brennwertkessel mit einer Anschlussleistung von 90 Kilowatt eingebaut. Seit Ende Mai läuft der Brennwertkessel bereits im Probetrieb und geht nun in den Dauerbetrieb über. Seit Mitte Juni erfolgt die Wärmelieferung über die W-EG. Gebaut wurde die Anlage von der Bitterfelder Fachfirma Kaiser Energie & Wärme.

Die MIDEWA ist seit 2010 mit 49 Prozent an der W-EG beteiligt.

Ihre Gesprächspartner zur offiziellen Einweihung sind u. a.:

- Enrico Schilling, Bürgermeister der Stadt Gräfenhainichen
- Michael Walther, Beiratsvorsitzender der W-EG
- Werner Voigt, SV Turbine Zschornewitz
- Uwe Störzner, Geschäftsführer W-EG

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer –
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0 Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de